

Blutvergiftung/ Sepsis (Katheterassoziierte Blutstrominfektion)

Gefäßkatheter werden an Hals, Brust, Arm oder in der Leiste in die Venen des Körpers eingeführt. Sie dienen der diagnostischen Blutentnahme und um Medikamente direkt in die Vene zu verabreichen.



Zu einer katheterassoziierten Blutstrominfektion kann es kommen, wenn Erreger aus dem Katheter oder aus dem Verband in den Blutkreislauf gelangen. Zusätzlich zu den üblichen Anzeichen einer Krankenhausinfektion kann der Patient bei einer katheter- assoziierten Infektion Schüttelfrost entwickeln. Die Haut um die Eintrittsstelle kann gerötet sein und schmerzen.

Was können Sie zur Vorbeugung tun?

Befolgen Sie die allgemeinen Hinweise zur Minimierung der Risiken für eine Krankenhausinfektion und insbesondere auch:

- Fragen Sie die Ärzte und das Pflegepersonal, ruhig auch wiederholt, wann der Katheter entfernt werden soll.
- Achten Sie darauf, dass vor jeder Manipulation am Katheter oder am Infusionssystem die Händedesinfektion durchgeführt wird. Informieren Sie immer direkt, wenn Sie das Gefühl haben, die Händedesinfektion ist nicht erfolgt.
- Fragen Sie die Ärzte und das Pflegepersonal, ob Sie mit dem Katheter duschen dürfen und welche Vorsichtsmaßnahmen Sie beachten müssen.
- Informieren Sie unbedingt das Pflegepersonal, wenn der Verband an der Eintrittsstelle feucht oder schmutzig ist und wenn die Umgebung der Eintrittsstelle gerötet ist oder schmerzt.

Lassen Sie keine Besucher den Katheter oder das Infusionssystem berühren – auf keinen Fall ohne eine vorangegangene Händedesinfektion